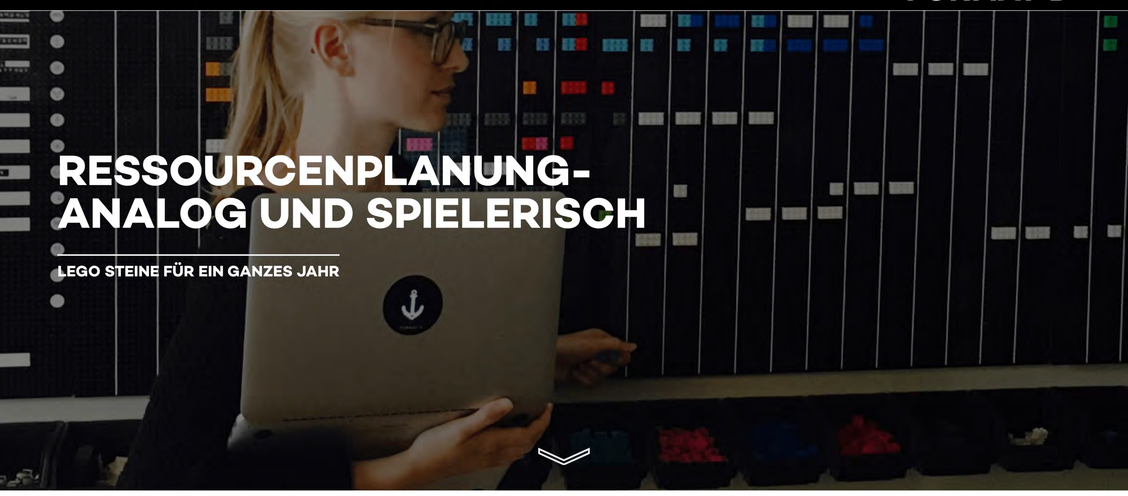


RESSOURCENPLANUNG-ANALOG UND SPIELERISCH

LEGO STEINE FÜR EIN GANZES JAHR

DIE WAND

Werkzeuge zur Ressourcenplanung im digitalen Umfeld gibt es ja viele, und viele versprechen, vieles zu steigern: Produktivität, Effizienz, Überblick. Wir haben auch viele ausprobiert, wurden jedoch mit keinem so recht glücklich. Unser Bedürfnis, als Digitalagentur mit ca. 20 Mitarbeitern, in Sachen langfristiger Planung besteht darin, richtig agil und schnell einen Überblick über Zeit und Ressourcen zu bekommen, und zwar für alle im Team. Immer sichtbar.
Gemeinsam diskutierbar. Anfassbar. „Davorstellbar". Das erweist sich in digitaler Form doch als ziemliche Herausforderung. Bei der Suche sind wir dann über eine ganz interessante analoge Alternative gestolpert: Nämlich über das Projekt einer Londoner Agentur: „Bit Planner" – ein Wochenplaner komplett aus Lego Bausteinen! Die Macher sehen die Vorteile ihrer Methode in der Unmittelbarkeit und der physischen Greifbarkeit einer Zeiteinheit, die, mit der Planung aller Teammitglieder im Blick, an der Tafel verteilt und zugewiesen werden kann. Das sah für uns schon ganz gut aus!

Da jedoch der Bit Planner auf Wochenbasis eingesetzt wird, haben wir unsere Tafel für die gewünschte langfristige Projekt- und Ressourcenplanung individuell angepasst und erweitert. Genau das ist ja auch das Tolle an Lego, das, was Lego Produkten ausmacht – alles kann verändert, umgebaut, erweitert werden. Aber: ein wenig Planung für die Planung muss dann doch sein; dafür kam zunächst ein altbewährtes digitales Werkzeug zum Einsatz: Excel. Die verwendete Datei stellen wir weiter unten zur Verfügung.

Jede Tabellenzelle entspricht dabei einer Noppe. Während der Planung der Tafel sollte man sich überlegen, wie granuliert man seine Ressourcenplanung in Zukunft vornehmen möchte. Davon hängt nämlich das Layout sowie Anzahl und Art der benötigten Lego Bausteine ab. Mit dem fertigen Layout kann man sich nun eine Einkaufsliste zusammenstellen, in der alle benötigten Lego Teile und auch weiteres Material aufgelistet sind.

MATERIAL
2.100 | Bauteile

AUFWAND
ca. 12 | Stunden

KOSTEN
ca. 800 | Euro

TREIBSTOFF
12 | Flaschen Crew Republic-Bier

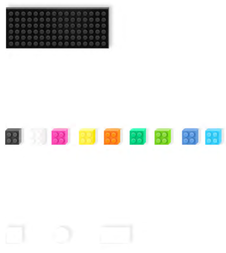
DER AUFBAU

Unsere Planungswand besteht aus fünf einzelnen „Untertafeln" – vier für die Quartale des Jahres und eine kleinere für die Legende. Jede Quartalstafel ist in 13 Spalten aufgeteilt. 13 mal 4 macht 52, also haben wir pro Woche des Jahres eine Spalte, wovon jede mit der Wochennummer beschriftet ist. Somit ist die Wand unabhängig von anderen kalendarischen Einteilungen (sprich Monaten). Da es uns um einen eher groben Überblick geht, bestücken wir eine Woche mit höchstens zwei Steinen je Person – und zwar für die Projekte, die am meisten Zeit in Anspruch nehmen werden.

So wird zeit- und nervenraubendes Micro-Management der zu planenden Tätigkeiten vermieden. Jeder Mitarbeiter erhält eine eigene Zeile, in der dann mit farbigen Steinen seine Ressource eingeplant werden kann. Die Farbe steht dabei für ein Projekt, ersichtlich in der Legende. Weiße Steine verwenden wir, um Urlaube und andere geplante Abwesenheiten zu kennzeichnen. Zusätzlich gibt es noch Sondersteine: Eine Fahne steht für Projekt-Kickoff, ein Pokal für Going Live, und als Anzeiger für die aktuelle Woche dient ein kleiner roter Baustein.

Am Ende eines Quartals werden die Tafeln umgehängt, um die Zuordnung Mitarbeiter - Zeit zu erleichtern: Die des aktuell abgelaufenen Quartals wandert ans Ende und die Steine darauf werden entfernt. Die anderen Tafeln rutschen je eine Position nach vorne. Somit rolliert das Jahr endlos durch …

DIE ZUTATEN



280 x Lego Schwarze Grundplatte 16 x 6

25 x Lego Basic-Stein 2x2 Glatt Fliese Rund für Mitarbeiter

100 x Lego Basic-Stein 2x2 je Farbe für Projekt

50 x Lego Basic-Stein 4x2 Glatt Fliese für Projekttitel

52 x Lego Basic-Stein 2x2 Glatt Fliese für Wochennummer

Wir empfehlen für den Lego Einkauf den spezialisierten Shop, **Cologne Bricks**.

4 x Schalungsholz-Platten für die Quartale (B. 637 mm x L. 637 mm x H. 4 mm; Zuschnitt Baumarkt)

48 x Kunststoff-Leisten als Wochentrenner (4 x 2 mm, L. 1 m; Baumarkt)

4 x Ecobox Leiste Wandhalterung für Sichtlagerkasten (L. 49 cm; **Amazon**)

1 x Schalungsholz-Platten für die Legende (B. 142 mm x L. 637mm x H. 4mm; Zuschnitt Baumarkt)

10 x Wandhalterung/Spiegelaufhänger bis 12 kg (10 x 10 cm; **Amazon**)

20 x Kunststoff-Winkelleisten für den Rahmen (10 x 10 mm, L. 1 m; Baumarkt)

6 x Pattex Montagekleber Special, transparent (**Amazon**)

16 x Sichtlagerkasten Kunststoff PP Gr. 1 (B. 110 mm x L. 165 mm x H. 75 mm; **Amazon**)

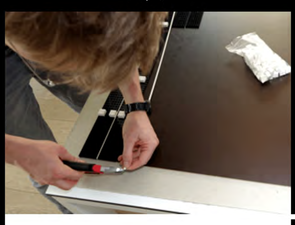
BAUANLEITUNG

1 / 9

TESTLAYOUT VOR DEM KLEBEN

Bevor man losklebt, sollte man sein Layout zuerst mal auf einer Holztafel legen, um zu sehen, ob alles wie geplant in Höhe und Breite passt. Darüber hinaus kann man sich so auch schon auf die folgenden Arbeitsschritte ein wenig einstellen.

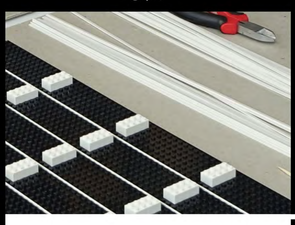
2 / 9



ABHÄNGEN DER WOCHENTRENNER

Die Plastikstäbe, die die Wochen trennen, können direkt abgemessen und passend abgeknipst werden. Es lohnt sich, mit einem erstellten Muster alle weiteren benötigten Plastikstäbe gleich zuzuschneiden.

3 / 9



RAHMENLEISTEN VORBEREITEN

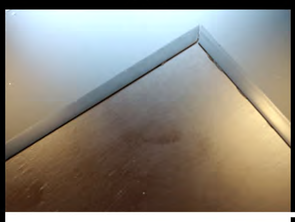
Die Enden der Rahmenleisten sollte man mit einer Gehrungslade in einem Winkel von 45° abschneiden. Dabei darauf achten, dass die Außenkante der Rahmenleiste ein wenig länger sein muss als die verwendete Grundplatte.

4 / 9

VERKLEBEN DER GRUNDPLATTEN

Am besten beginnt man, indem man zuerst eine passende Rahmenleiste an die Holzplatte klebt. Diese dient als Orientierung für die Ausrichtung der ersten Spalte Lego Grundplatten. Dann großzügig Kleber auf die Rückseiten der Grundplatten auftragen (da verschwindet einiges an Kleber drin!). Die erste Spalte sollte mit großer Sorgfalt angebracht werden, da sich die folgenden Spalten daran ausrichten. Auf jede Nahtstelle von zwei Grundplatten setzt man am besten gleich einen Lego Basic-Stein zur Fixierung. So stellt man sicher, dass das Raster bis zur Klebertrocknung stimmt. Nach die erste Wochenspalte wird eine weiße Plastikleiste hochkant als Trenner geklebt. Dazu auf der Holz-Trägerplatte einen dünnen Streifen Kleber auftragen und diesen am besten mit einer Spachtel dünn verschmieren. So quillt kein Klebstoff nach oben auf die Lego Platten, wenn die Plastikleiste angedrückt wird. Dann immer abwechselnd eine Spalte Lego Grundplatten und wieder eine Plastikleiste kleben.
— VERSTECKEN

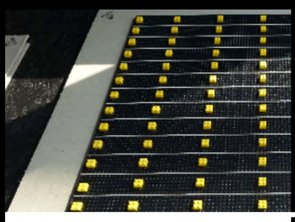
5 / 9



RAHMENTEILE KLEBEN

Danach werden die restlichen drei Rahmenleisten bündig an der Rückseite der Holzplatte festgeklebt.

6 / 9



TROCKNEN UNTER BELASTUNG

Die fertig geklebten Platten dann eine Nacht lang auf einer ebenen Fläche unter Belastung trocknen lassen: Dazu abwechselnd Kartonplatten und Tafeln übereinanderschichten und oben drauf beispielsweise vier volle Getränkekästen stellen.

7 / 9

KLEBEREI GESCHAFFT

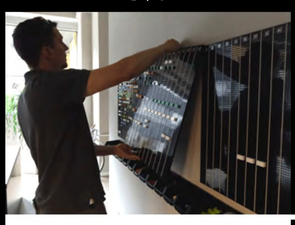
Das war jetzt schon einiges an Arbeit. Jetzt haben wir uns ein Bierchen verdient!

8 / 9

WANDHALTERUNG

Am nächsten Tag können die selbstklebenden Wandhalterungen an den Tafeln befestigt werden.

9 / 9



MONTAGE

Jetzt nur noch entsprechende Haken an die Wand montieren und die Tafeln daran aufhängen. Darunter dann die Wandhalterung für die Sichtlagerkästen an die Wand schrauben und die diese daran einhängen.

UND LOS GEHT`S!

Lego Steine auf die Legende stecken und entsprechend betiteln. Jetzt kann eure Planung beginnen!

DAS FAZIT

Wir arbeiten nun bereits seit mehreren Monaten mit unserer Planungswand und sind damit sehr glücklich. Jeder hat sie schnell im Blick und kann sich einen Eindruck über eventuelle Engpässe oder verfügbare Zeit und Ressourcen verschaffen. Man kann die Wand an Bedürfnisse oder Anwendungsbereiche anpassen. Somit kann man neben der Ressourcenplanung, wie wir sie betreiben, sicherlich auch Mediaplanung, Projektmanagement oder auch andere Arten von Prozessen damit planen und abbilden.

Bei uns folgt nun noch die Installation einer Webcam, die dann per Bilderkennung die Wand mit den Kalendern synchronisiert. Mit den digitalen :-)